



# STADT HASLACH

Stadt Haslach Am Markt 1 77716 Haslach (Baden)

Interessengemeinschaft für die beste Umfahrung in Haslach  
z. Hd. Herrn Gotthard Vetter  
Schnellinger Straße 35  
77716 Haslach

## ► Hauptamt

Am Marktplatz 1

Carolin Ast  
Telefon 07832/706-111  
Telefax 07832/706-119  
ast@haslach.de

Haslach, 27. Juni 2007

### **Einladung zur nächsten Stadtratssitzung**

Sehr geehrter Herr Vetter,  
sehr geehrte Vertreter der Interessengemeinschaft,

wir möchten Sie recht herzlich zu unserer nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung

am Montag, 02. Juli 2007  
um 19.00 Uhr  
in den Sitzungssaal des Rathauses

zu dem Tagesordnungspunkt 2 "B 33-Umfahrung Haslach – Stellungnahme der Stadt zum  
Planungsvorschlag der IG für die beste Umfahrung von Haslach" einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Carolin Ast



Sitzungsvorlage zur Gemeinderatssitzung am 02. Juli 2007

STADT HASLACH

TOP 2 / öffentlich

### **B 33 Umfahrung Haslach**

#### **- Stellungnahme der Stadt zum Planungsvorschlag der "Interessengemeinschaft für die beste Umfahrung von Haslach"**

##### I: Sachverhalt

Der Ausbau (anfänglich die gänzliche Untertunnelung) der bestehenden B 33 durch Haslach (Steinacher Straße, Schwarzwaldstraße, Hausacher Straße) ist eine seit Jahren erhobene Forderung einzelner Bürger und Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, die nunmehr in dieser Interessengemeinschaft zusammengeschlossen sind.

Auch beim Besuch des Regierungspräsidenten Dr. Sven von Ungern-Sternberg in Haslach am 15. Mai 2006, als seinerzeit die Festlegung auf die Bündelungstrasse erfolgte, mit der das Regierungspräsidium nun in die Planung der Umfahrung gehen will, wurde die Forderung zur planerischen Untersuchung dieser Ausbauvariante aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vorgetragen.

Herr Regierungspräsident von Ungern-Sternberg hatte sich dieser Initiative gegenüber sehr deutlich positioniert und eine planerische Untersuchung dieses Vorschlages durch das Regierungspräsidium abgelehnt.

Die Interessengemeinschaft hat daraufhin mit Unterstützung der Partei Bündnis 90 / Die Grünen auf eigene Kosten Herrn Dipl. Ing. Peter Hess, Ludwigshafen, beauftragt.

Die Interessengemeinschaft und Herr Peter Hess haben am 15. Mai den Fraktionsvorsitzenden und der Verwaltung im Ratssaal sowie am 24. Mai der Öffentlichkeit im Bürgersaal die Ausarbeitung vorgestellt.

Diese Pläne samt Aufzählung der von der IG B33 angegebenen Vorteile, sind dieser Beratungsvorlage beigelegt und sind im Übrigen im Internet [www.IGB33-Haslach.de](http://www.IGB33-Haslach.de) abrufbar.

##### II. Stellungnahme der Verwaltung

Es entspricht guter demokratischer Geflogenheit und dem Respekt gegenüber dem Bürgerengagement, dass sich der Stadtrat mit diesem Vorschlag zum Ausbau der B 33 beschäftigt. Darüber hinaus ist durch die öffentliche Präsentation des Vorschlages in der Region der Eindruck entstanden, als wüssten die Haslacher nicht, was sie wollen.

Deshalb ist es mehr als notwendig, dass der Stadtrat diesen Planungsvorschlag beurteilt und gegenüber dem Regierungspräsidium und der Öffentlichkeit Stellung bezieht.

Aus der Sicht der Verwaltung hat der Ausbauvorschlag eine Vielzahl erheblicher, von der Interessengemeinschaft gegenüber der Bürgerschaft leider nicht dargestellter Nachteile:

- **Höhere Kosten bei geringerer Leistungsfähigkeit**

Im Bundesverkehrswegeplan ist die Umfahrung Haslach mit 23 Mio. € veranschlagt. Der Bund plant mit der Bündelungstrasse eine dreistreifige Umfahrung innerhalb dieses Kostenrahmens.

Der Variantenvorschlag der IG sieht lediglich einen zweistreifigen Ausbau mit angegebenen Kosten in Höhe von ca. 50-60 Mio. € vor.

Nach Auffassung der Verwaltung hat deshalb diese Variante bei einem solch großen Kostenunterschied keinerlei Chance auf eine tatsächliche Realisierung.

Wäre der Bund bereit, für die Umfahrung mehr Geld, als die im Bundesverkehrswegeplan veranschlagten 23 Mio. Euro, in die Hand zu nehmen, könnte auch bei der Bündelungstrasse das Brückenbauwerk im Osten vermieden und durch eine ca. 8 Mio € Mehrkosten verursachende Unterführung ersetzt werden.

- **Erheblich nachteilige Veränderungen der innerörtlichen Verkehrsbeziehungen**

Nach den Plänen von Herrn Peter Hess könnte künftig von folgenden Straßen nicht mehr auf die Steinacher Straße und Schwarzwaldstraße eingefahren werden:

- Schleifmattstraße (Variante 1)
- Strickerweg beim Schwimmbad
- Neue Eisenbahnstraße
- Gerbergasse
- Alte Eisenbahnstraße
- Seilerstraße

Der Verkehr aus diesen Straßen müsste sich zwangsläufig wieder nach innen auf die beiden Verknüpfungspunkte mit der B 33 (Kreisverkehre Steinacher Straße und Sägerstraße) neu orientieren und würde zu einer erheblichen Mehrbelastung des innerörtlichen, teilweise verkehrsberuhigten, vorhandenen Straßennetzes führen.

Die Schwarzwaldstraße wurde im Jahr 1981 vorrangig **nicht** als B33-Umfahrung der Innenstadt gebaut. Diese Funktion sollte sie, so die damalige Auffassung, nur für einen ganz kurzen Übergangszeitraum haben. Vielmehr wurde die Schwarzwaldstraße im Hinblick auf ihre Tangentenfunktion für den örtlichen Verkehr und als Zubringer zum überörtlichen Straßennetz gebaut.

- **Städtebauliche Nachteile und Anliegerbetroffenheit durch die teilweise Tieflage der B 33**

Erhebliche nachteilige Veränderungen würden sich durch die streckenweise Tieflage der B 33, durch Auf- und Abfahrtsrampen und durch mehrere Gebäudeabbrüche ergeben. Die Haslacher Stadtdurchfahrt hätte nahezu einen ähnlichen Charakter wie die B 14 mitten durch Stuttgart.

- **Neuer Flächenverbrauch durch eine neue Ortsstraße und eine Einfädelungsspur parallel zur heutigen Hausacher Straße**

Zwischen der Kreuzung Mühlenstraße / Hausacher Straße bis über das E-Werk II Richtung Hausach hinaus ist von Herrn Hess auf der Nordseite der B33 eine neue Ortsstraße parallel zur B 33 geplant. Auf der Südseite käme zusätzlich eine Einfädelungsspur vom Bereich der Mühlenstraße über die Ahornstraße hinaus bis fast zum Ende der Firma Ditter hinzu. Im Bereich der heutigen Hausacher Straße gäbe es nach dieser Planung dann insgesamt **fünf** parallel nebeneinander liegende Fahrspuren.

- **Keine Verbesserung des Lärmschutzes für das Gebiet Hausacher Straße / Lautenbacher Gasse**  
Wie angesichts dieser fünf Fahrspuren eine wirksame Lärminderung für das Gebiet Lautenbacher Gasse und für die Bebauung auf der Nordseite der Hausacher Straße erreicht werden kann, ist aus den Planunterlagen nicht nachzuvollziehen.
- **Keine Verbesserung der Anbindung der Gemeinde Fischerbach**  
Bei Realisierung der Bündelungstrasse wird der Wegfall der Kinzigbrücke bei der "Arche" und deren Ersatz durch eine Fußgänger- und Radfahrer Verbindung sowie der dann notwendige Neubau einer Brücke aus dem Mühlegrün hinüber nach Fischerbach, von der Verwaltung nicht nur als Nachteil, sondern vor allem als Chance für eine bessere Anbindung der Gemeinde Fischerbach gesehen.  
Im Wettbewerb ist Haslach als Einkaufs- und Dienstleistungsstadt auf attraktive Verkehrsverbindungen zu den Nachbargemeinden angewiesen.
- **Erhebliche Beeinträchtigungen und Behinderungen während der ca. 2-3 jährigen Bauphase**  
Herr Hess hat diesen Zeitraum in seinem Vortrag kürzer angegeben, möglicherweise aber nur auf die reine Straßenbauzeit bezogen. Bei Realisierung dieser Variante gäbe es eine Vielzahl von kostenintensiven und zeitaufwändigen Leitungsverlegungen wegen der teilweisen Tieflage der B 33.
- **Zu dem von der IG angegebenen Vorteil „Durch Tieflage, Lärmschutzmaßnahmen und Einbeziehung der B 294 sinkt die Belastung der bisher Betroffenen“**  
Für die Verwaltung ist eine Verbesserung der bestehenden Verhältnisse im Zuge der B 294 nicht erkennbar.  
Der Bereich Mühlenbacher Straße, Grafenstraße, Sägerstraße bleibt unverändert. Nach Westen zur Anschlussstelle Bollenbach/Schnellingen hin ergibt sich in den Teilabschnitten der offenen Tieflage ebenfalls keine Verbesserung.  
Nach Osten hin, im Bereich der Überdeckung, gibt es bis zum Gasthaus "Ochsen" keine angrenzende Wohnbebauung und weiter westlich im Bereich der intensiven Wohnbebauung Hausacher Straße / Lautenbacher Gasse, wird die Straße auf Geländeneiveau mit insgesamt fünf Fahrspuren geführt.

### III. Beschlussvorschlag

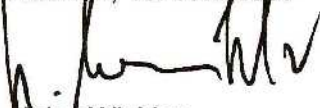
Der Gemeinderat beschließt folgende Stellungnahme:

„Die von der IG B33 Haslach in Auftrag gegebene Untersuchung zum Ausbau der bestehenden Trasse als künftige B 33 hat der Gemeinderat der Stadt Haslach intensiv geprüft. Der Gemeinderat sieht eine Vielzahl erheblicher, von der Interessengemeinschaft gegenüber der Bürgerschaft nicht dargestellter Nachteile, die gegenüber einer Neutrassierung in Form der Bündelungstrasse deutlich überwiegen.

Er betrachtet den Vorschlag der Interessengemeinschaft deshalb als wenig zielführend zur baldigen Realisierung der dringend notwendigen Umfahrung.

Der Gemeinderat der Stadt Haslach fordert das Regierungspräsidium auf, baldmöglichst den Planungsauftrag für die Bündelungstrasse zu vergeben.“

Haslach, 18. Juni 2007



Heinz Winkler  
Bürgermeister